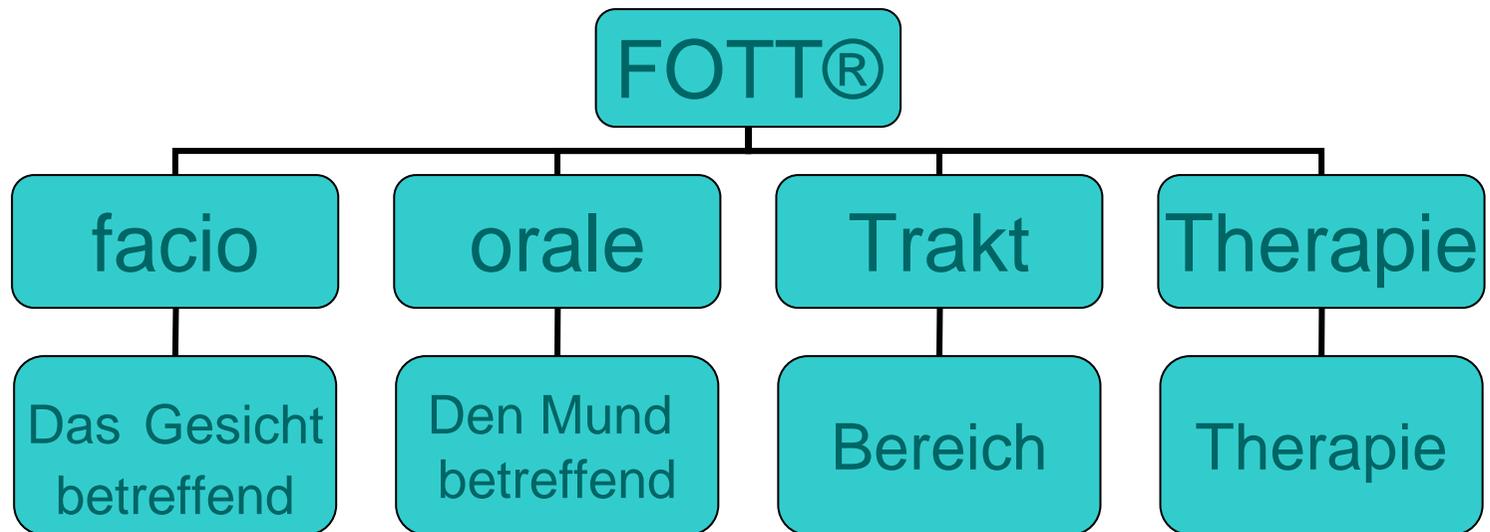


Mundhygiene in der FOTT®

therapeutisch – strukturiert - regelmäßig

FOTT® nach Kay Coombes

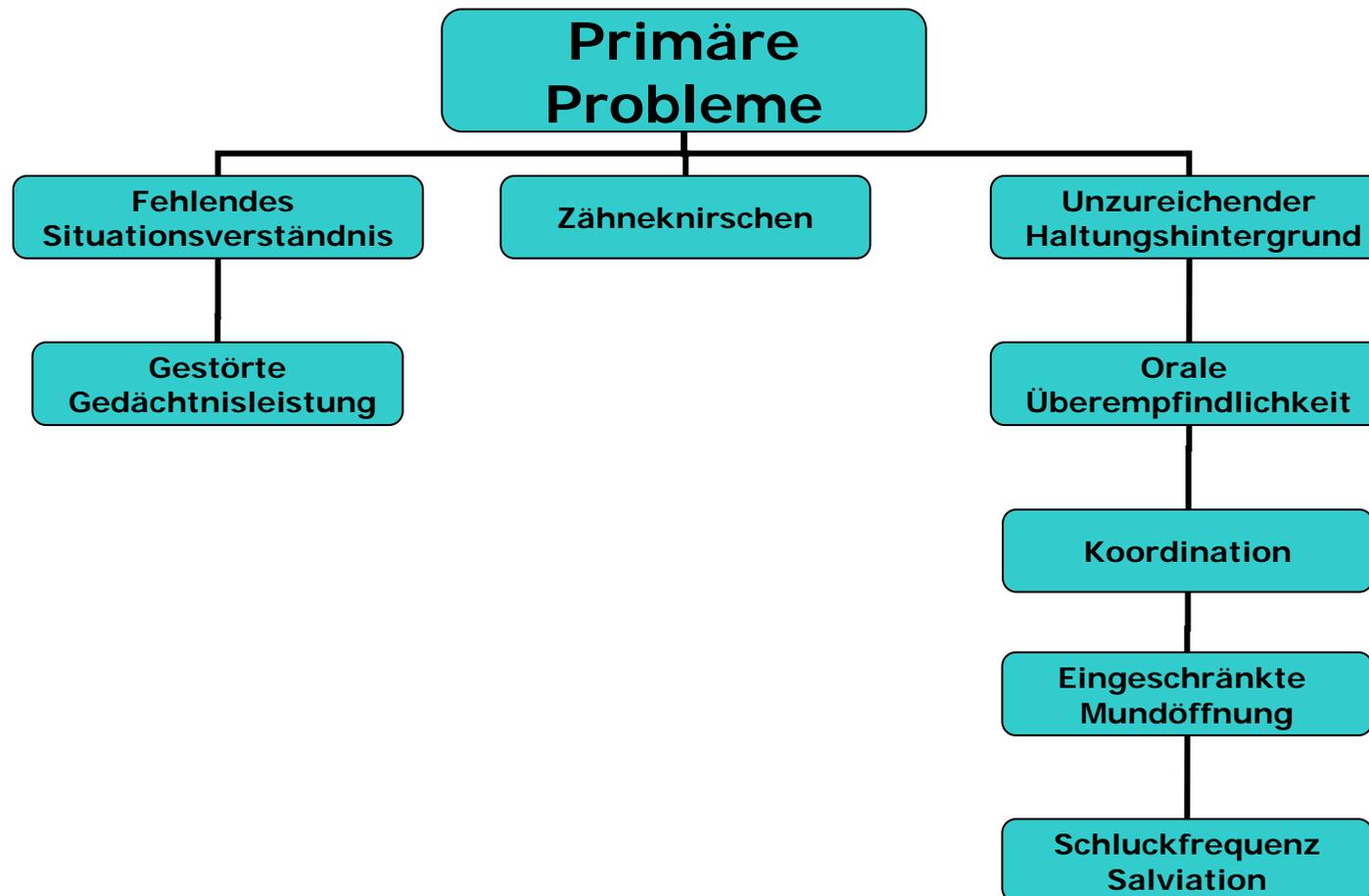




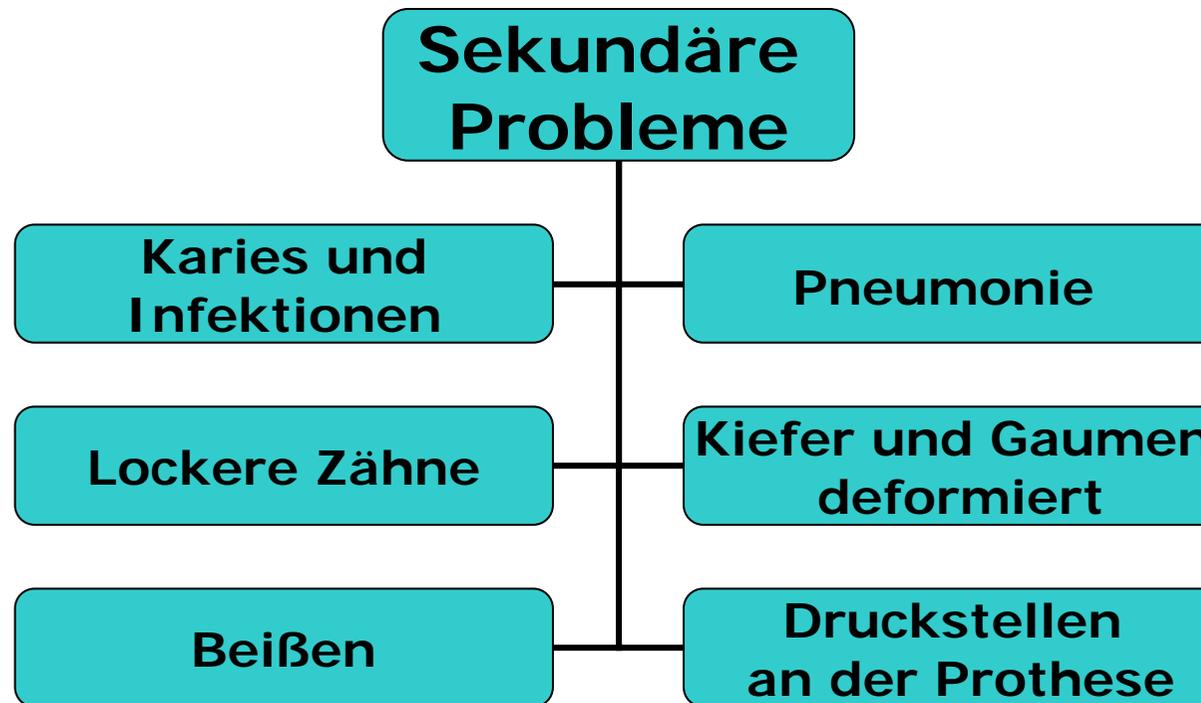
FOTT®

- Rehabilitation der Schluckfunktion
- Orale Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme
- Kommunikation d.h. Wiederherstellung der
 - *Gesichtsbewegungen*
 - *Stimme*
 - *und Sprechen*
- Therapie und Umgang mit Menschen, die mit einer Trachealkanüle leben müssen und Richtlinien zur Entwöhnung

Mundhygiene bei Patienten mit erworbener Hirnschädigung



Mundhygiene bei Patienten mit erworbener Hirnschädigung

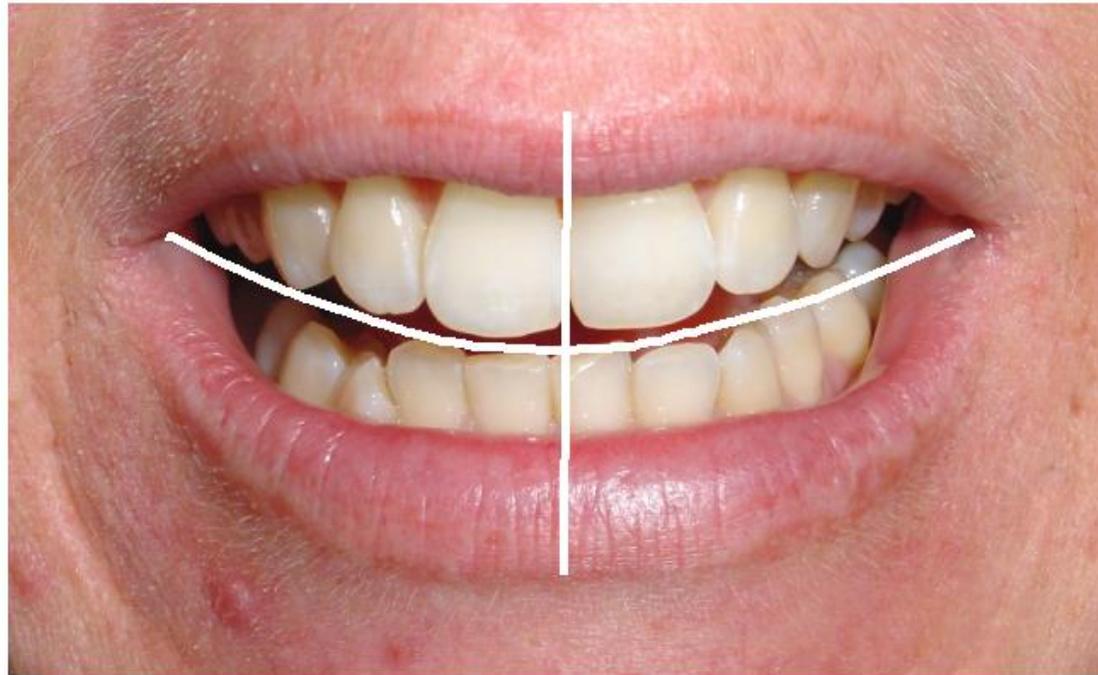


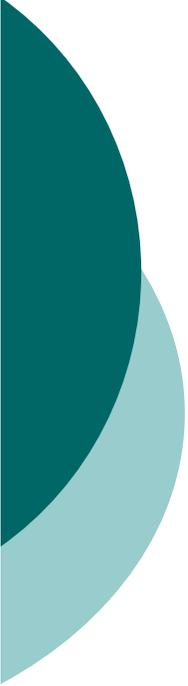


Mundstimulation

- dient der Vorbereitung der Arbeit im Mund
- Verhilft die Tonusverhältnisse zu regulieren
- Verbessert das Wahrnehmen der oralen Strukturen
- Erhöht den Wachheitsgrad von Menschen im Wachkoma

Gedankliche Einteilung des Mundes in Quadranten





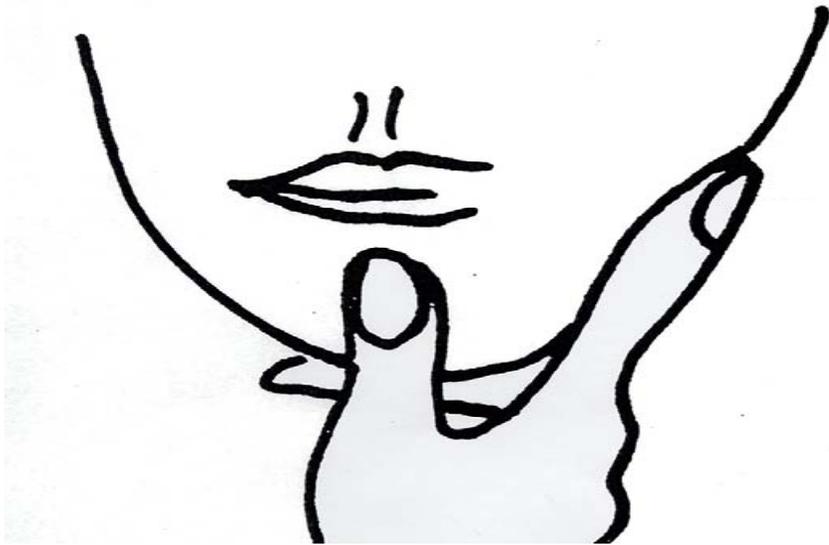
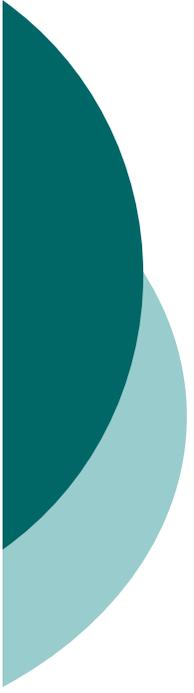
Durchführung der Mundstimulation

Fingerbeere des kleinen Fingers

- am oberen Zahnfleisch von vorne nach hinten entlang führen
- danach einmaliges Dehnen der Innenseite der Wange
- selbe Seite unten/Seitenwechsel

- Zunge im vorderen Zungendrittel in drei kleinen Schritten berühren – von der Zungenspitze zur Zungenmitte
- Harter Gaumen hinter den oberen Schneidezähnen

Dazwischen immer Mundschluss und abwarten ob ein **Schlucken** fazilitiert werden kann





Zahnreinigung

Grundsätzliche Regeln zur Zahnreinigung

- Im oberen Quadranten und auf der stärker betroffenen Seite beginnen
- Von „Rot nach Weiß“ putzen
- Von „hinten nach vorne“ putzen
- Von „außen nach innen“ vorgehen
- Nach jedem Quadranten eine Pause einlegen

Hilfsmittel für die Mundhygiene neurologischer Patienten

- zwei Zahnputzbecher
- eine Kinderzahnbürste
- Kompressen
- Spatel aus Kunststoff
- Handschuhe oder Fingerlinge
- Zahnseide mit Halter

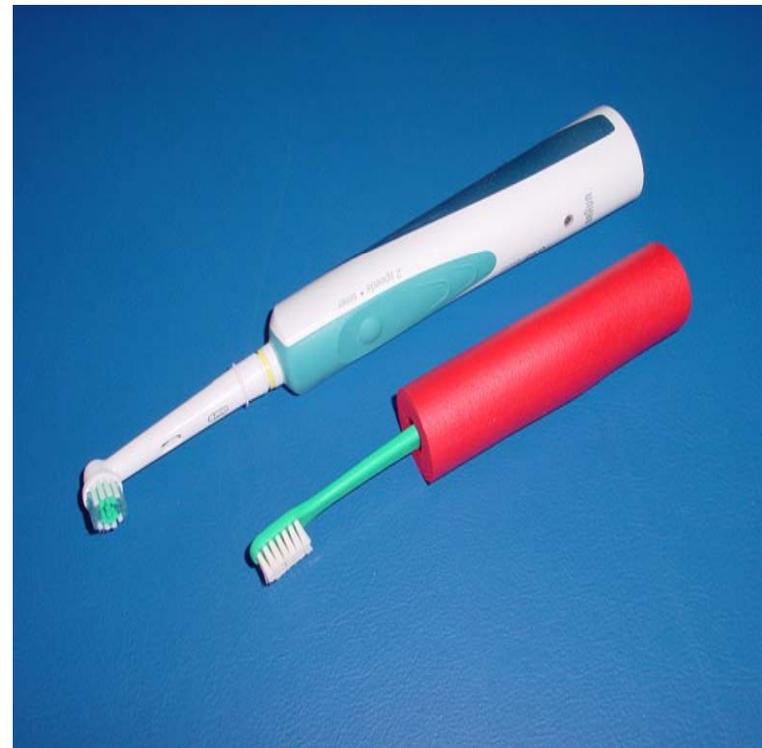


Therapeutische Hilfsmittel

- Lampe mit Spatelhalter zur visuellen Untersuchung



-
- Evtl. Elektrische Zahnbürste
 - Griffverdickung an der Zahnbürste



- Aufbisshilfe
z.B.
gepolsterter
Mundspatel





Zusätze bei Mundhygiene

- Gebrauchsfertige Mundspülpräparate

Kleinere Entzündungen

- Salbei-, Kamille- oder Thymiantee

Trockene Schleimhäute

- Malvenblütentee

Frischer Atem

- Pfefferminz-, Anis- und Fencheltee



Phasisches Beißen auf die Zahnbürste

Nicht ziehen oder rütteln!

- Patienten Gegenstand in die Hand geben –
taktile Ablenkung
- Führen der Hand des Patienten zum Mund -
Kieferkontrollgriff
- Kopf drehen evtl. Unterkiefer zur
Gegenseite schieben

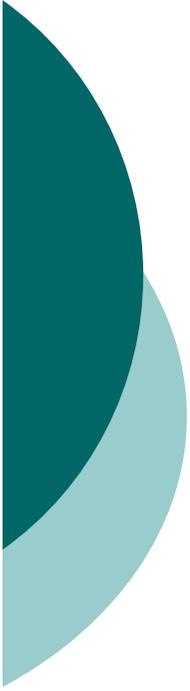


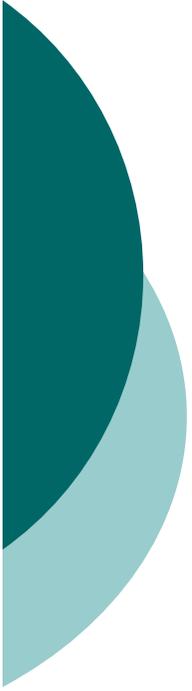
Ausgangsstellung

- Rumpf stabilisieren
- Kopfhaltung korrigieren evtl.
Kieferkontrollgriff

Ausgangstellungen können sein:

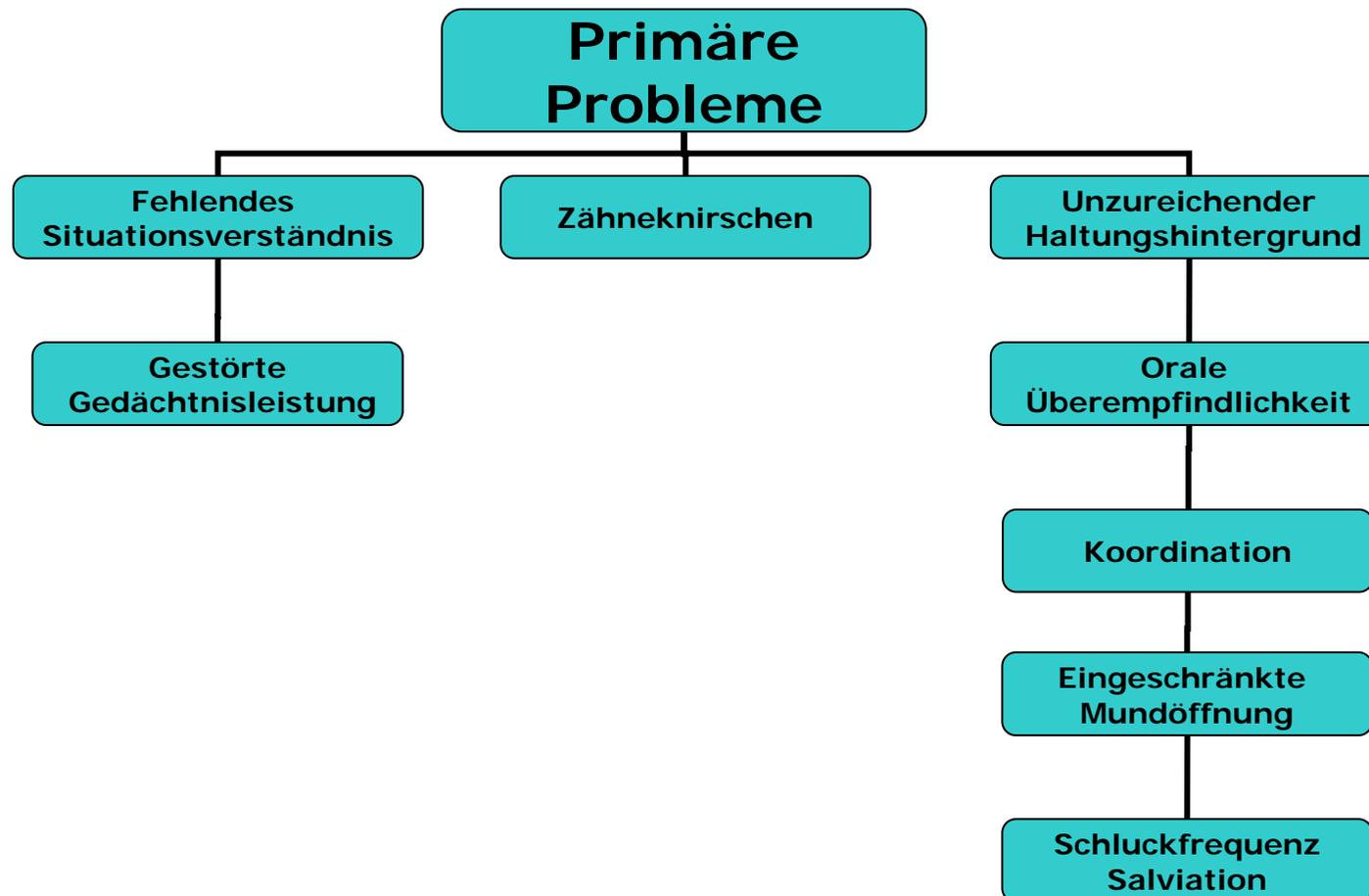
- Seitenlage
- Langsitz im Bett oder Therapieliege
- Bettrand mit Therapietisch
- Waschbecken - sitzend oder stehend







Mundhygiene bei Patienten mit erworbener Hirnschädigung





Interdisziplinärer, alltagsbegleitender
Ansatz
am Beispiel Therapiezentrum Burgau

1. Bezugspflege
2. Rehabilitationsplanung im Team
3. Fortbildungsangebote
4. Angehörigenanleitung
5. Arbeitsgruppe FOTT
6. Schluckambulanz intern/extern

ISBN 3 – 540 – 42318 - 4

